



An die
ARD

Presse-Verteiler

Offener Brief

Betr.: Dein Programmschema – Zeit für „Klima vor acht“

Liebe ARD,

2018 hast Du mit dem Slogan **Wir sind deins – ARD** geworben. Gilt das noch? Dann würden wir Dich nämlich gerne darauf hinweisen, dass Dein Programmschema nicht mehr auf der Höhe der Zeit ist:

Immer noch sendest du auf Deinem privilegiertesten Sendeplatz kurz vor der Tagesschau die „Börse vor acht“. In Zeiten der drohenden Klimakatastrophe eine überholte programmliche Schwerpunktsetzung, finden wir.

Wir, die unterzeichnende Großeltern- und Elterngeneration, machen uns über die Zukunft unserer Kinder und Enkel*innen große Sorgen. „Wir sind hier, wird sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“ skandiert die Jugend auf den Straßen – und sie hat recht! Wir Älteren haben bisher auf Kosten unserer Kinder und Enkel*innen gelebt, indem wir ein ungehemmtes Wachstum ohne Rücksicht auf Umwelt und Klima geduldet haben. Nun ist der Moment gekommen dringend umzukehren, wie uns die Fridays for future-Bewegung und Zehntausende von Wissenschaftler*innen deutlich gemacht haben. Nicht mehr BIP und DAX sind ausschlaggebend, ob uns in diesem Land und auf unserem Planeten ein gutes Leben möglich ist. Viel wichtiger werden Parameter sein, mit denen das 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens erreicht werden kann. Die Welt hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant verändert – wer wüsste das nicht besser als wir. Eine prosperierende Wirtschaft ist in keiner Weise ein Zeichen dafür, dass es einer Gesellschaft wie der unseren gut geht. Dazu gehören mindestens ebenso sehr eine intakte Umwelt, ein stabiles Klima und eine demokratische und offene Gesellschaft.

Deswegen sind wir vor einem Jahr mit einem Appell an die ARD herangetreten. Unsere Forderung: auf einem prominenten Platz wie „Börse vor acht“ eine Sendereihe **„Klima vor acht“** zu platzieren, die auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zeigt, wie wir als Gesellschaft durch nachhaltiges Wirtschaften und Leben die großen Herausforderungen des Klimawandels schultern können. Und wir sind nicht allein mit dieser Forderung: Junge Studentinnen haben eine Petition für eine Sendung „Klima vor acht“ gestartet, die Initiative „Klima° vor acht e.V.“ produziert mithilfe von Crowdfunding Pilotfolgen einer solchen Reihe, auch die Scientists for Future fordern mehr wissenschaftlich fundierte Klimaberichterstattung in den öffentlich-rechtlichen Medien und sind damit an Dich herangetreten.

Wir fordern – und haben bisher noch keine befriedigende Antwort von Dir bekommen: „Klima vor acht“ – eine Sendung, die statt des Dax den CO₂-Ausstoß bilanziert – direkt vor der Tagesschau. Wir können uns vorstellen, dass ein Sendeplatz am Lagerfeuer der Nation hart umkämpft ist. Aber wo soll das Thema „Klima“, das zur Kardinalfrage unserer gesellschaftlichen Zukunft geworden ist, denn sonst hin? Wir wissen, dass du im Bereich Wissensvermittlung mit ganz vielen Sendungen unterwegs bist und diese Sendungen sind auch (fast alle) gut gemacht. Das reicht aber nicht aus! Das Thema „Klima“ ist so entscheidend, dass es zur umfassenden Nachhaltigkeitsberichterstattung in allen Nachrichtenformaten werden muss!


Nötig – und ein erster Anfang – ist jetzt eine prominent platzierte Sendung, die vor allem auch Deine über 60jährigen Durchschnittszuschauer*innen erreicht. Denn diese Generation ist entscheidend für die Engagement-Kultur und die Zivilgesellschaft in diesem Land. Wir entscheiden Wahlen und möchten die Zukunft mitgestalten – auch im Interesse unserer Kinder und Enkel*innen. Wir sind treue Fans des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und deswegen überzeugt, dass Deine Redakteur*innen und Journalist*innen das können: das Programmschema mit einer Sendung „Klima vor acht“ anzupassen an die größte globale Herausforderung in den kommenden Jahrzehnten: die Klimakrise.

Während der Corona-Pandemie hat die junge Generation zu uns gehalten, jetzt ist es an der Zeit, dass wir zu den Jungen halten und alles dafür tun, dass sie noch eine lebenswerte Zukunft haben.

Du, die ARD, stehst mit Deinem Programmauftrag hier ebenfalls in der Pflicht.

Mit freundlichen Grüßen

Grannies for future Köln


Corinna Amelung


Dieter Gehringer



Grannies for Future: Corinna Amelung, Tel.: 02206-82031, Mobil: 0175-7494444, E-Mail: corinna.amelung@gmx.de
Dieter Gehringer, Tel.: 0221-738461, Mobil: 0177-2091670, E-Mail: dghfr@web.de